

# Der gestrige Abend

von Susanne von Bandemer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Selig! selig! die, so ganz versunken
- 2 Im Gefühl der Liebe, dir im Arme lag:
- 3 Ach, sie lauschte hoher Wonne trunken
- 4 Auf des Herzens stärkern Schlag.
  
- 5 Der dir, – Holder, den ein Gott mir wählte –
- 6 Mit der reinsten Liebe sanft die Brust  
durchbebt,
- 7 Und mich mehr, als Amors Neuvermählte,
- 8 Zu Elysium erhebt.
  
- 9 Frey von jedem sinnlichen Verlangen,
- 10 In dem süßen Einklang reiner Harmonie,
- 11 Fühlt ich Trauter! ach, von dir umpfangen
- 12 Unserer Seelen Sympathie.
  
- 13 Nein, nie fühlt' ich, was ich dort  
empfunden!
- 14 Unaussprechlicher hat Liebe nie beglückt!
- 15 O, in dieser seligsten der Stunden,
- 16 Ward mein Geist der Welt entrückt.
  
- 17 Und durchdrungen von dem reinsten Feuer
- 18 Hob die Sterbliche zur Göttin sich empor:
- 19 Du allein beseltest meine Leyer
- 20 Mehr, als der Kamönen Chor.
  
- 21 Dir erthönen diese Silbersaiten,
- 22 Und mit einer nahmenlosen Lust
- 23 Fühlen wir, der Liebe Eingeweihten,
- 24 Schon den Himmel in der Brust.

Das Gedicht „[Der gestrige Abend](#)“ von [Susanne von Bandemer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Susanne von Bandemer	<b>Titel</b>	„Der gestrige Abend“
<b>Verse</b>	24	<b>Wörter</b>	139
<b>Strophen</b>	6		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









